



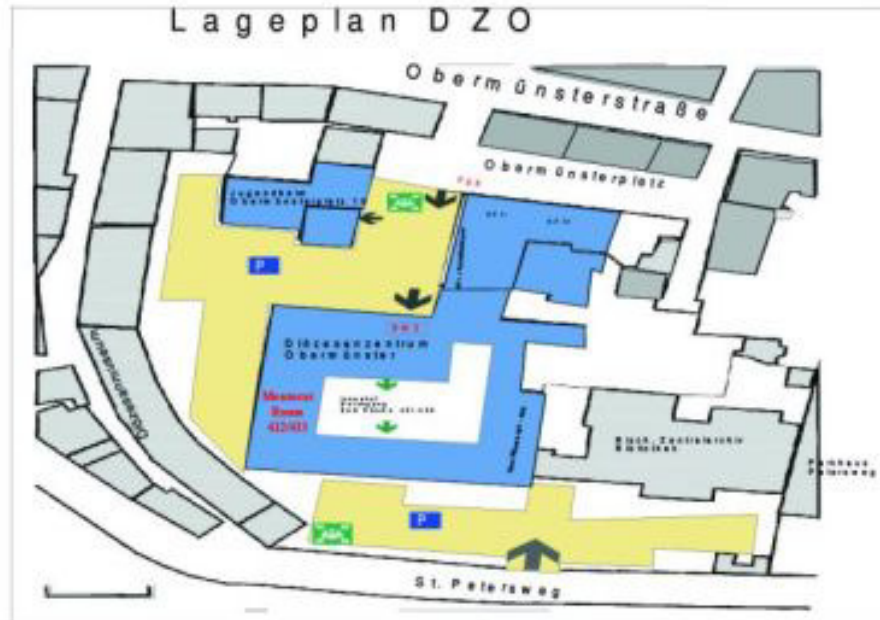
**An alle Erstsemester:
Bitte im Mentorat anrufen und einen Termin für das Orientierungsgespräch
ausmachen (auch alle mit „Didaktik
Katholische Religionslehre“)!
(siehe S. 31f.)**

Programm Wintersemester 2016/2017

**Mentorat des Bistums Regensburg
für Theologiestudierende und
Religionslehrkräfte im
staatlichen Vorbereitungsdienst**

Wo ihr uns findet:

Mentorat für Theologiestudierende
Obermünsterplatz 7, Raum 412 und 413
93047 Regensburg



Das Mentorat findet Ihr im Diözesanzentrum Obermünster (DZO), Obermünsterplatz 7, 2. Stock, Zi. 412 und 413 (von der Pforte gerade durch den Innenhof in den Südflügel ("Rückgebäude") und zwei Stockwerke die Treppe hoch)!
Parkmöglichkeiten in den Höfen des Diözesanzentrums gibt es leider nur für Mitarbeiter des DZO. Aber das Parkhaus am Petersweg ist in der Nähe!

Unsere Sprechzeiten

An der Universität:

Café „panta rhei“ der KHG im Studentenhaus (1. Stock, Raum 1.28)
Tel. 0941/943-2245

P. Jakob Seitz: Montag, 9.45 – 11.45 Uhr
Anton Högerl: Mittwoch, 10.00 - 12.00 Uhr
Monika Liebl: Donnerstag, 17.30 - 19.00 Uhr

Im Mentorat (Obermünsterplatz 7):

Telefon: (0941)597-1570

P. Jakob: Montag, 14.00 - 17.00 Uhr
(Spiritual P. Jakob Seitz ist auch über das Geistliche Zentrum in Windberg,
Tel.09422/824-112, erreichbar. gzw@kloster-windberg.de)

Anton Högerl: Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr
Monika Liebl: Donnerstag, 14.00 – 17.00 Uhr

Weitere Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung!

Regelmäßige Öffnungszeiten im Mentorat:

Montag: 9.00 Uhr - 12.30 Uhr
14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Dienstag: 9.00 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch: 13.30 Uhr - 17.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
13.30 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Weitere Kontaktmöglichkeiten:

e-mail: mentorat@bistum-regensburg.de

Homepage: www.mentorat-regensburg.de

Fax: 0941/597-1575

Finde uns auch auf Facebook! > Mentorat Regensburg



Ein erfolgreiches Semester wünschen

(von links nach rechts)

Anton Högerl

Pastoralreferent, Mentor

Gabi Melzl

Sekretärin

Monika Liebl

Studiendirektorin i. K., Mentorin

P. Jakob Seitz OPraem, Dr. phil., Spiritual

Josef Braun

Dipl.Theol., Religionslehrer,
Mitarbeit im Mentorat

Das Mentoratsteam

Es ist sehr erfreulich, dass sich immer wieder Studentinnen und Studenten bereit erklären, mit den Mentoren zusammenzuarbeiten. Die Mitglieder dieses Mentoratsteams wirken bei der Semesterplanung mit, geben ein Feedback an die Mentoren über das, was gerade im Studium läuft, sind Ansprechpartner für Studierende und Verbindungsleute zwischen den Studiengängen und zur Fachschaft, bringen unter die Leute, was im Mentorat läuft, haben Spaß miteinander ...

Mitarbeit im Mentoratsteam heißt nicht, dass man während seiner ganzen Studienzzeit in diesem Gremium dabei sein muss! Du kannst im Team dabei sein, solange du Zeit und Lust hast!

Das erste von zwei Treffen des Mentoratsteams im diesem Semester findet am Mittwoch, dem 26. Oktober, um 19.30 Uhr, im Diözesanzentrum Obermünster im Raum 404 statt. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Eure Vertreterinnen und Vertreter im Mentorat für das Wintersemester 2016/2017:

Christina Brandl, LA GS, 7. Sem.

Juliana Falter, LA MS, Ref

Annemarie Leitner, LA Gy, 11.Sem.

Sophie Matt, LA RS, 5. Sem.

Andreas Schnell, LA Gy, 11. Sem.

Susanne Stiegler, LA HS, ???

Benjamin Veith, LA Gy, Ref

Tobias Zehntner, LA Gy, 11. Sem.

Geistliche Angebote

„Leben in Bewegung“ – Ökumenischer Gottesdienst zum Studienjahresanfang

Dienstag, 18. Oktober 2016, 18.30 Uhr, Universität, H 24

„Runterfahren“ – der Mentoratsgottesdienst zum Ruhig-Werden

So viel ist zu tun und erledigen und oft bricht der Alltag über einen herein, dass kaum noch Luft zum Atmen bleibt. Wir laden euch ein zu unseren Mentoratsgottesdiensten zum „Runterfahren“. Keine großen „Inhalte“, sondern Musik, Kerzen, Gebet und Zeit zum Ruhig-Werden vor Gott.

Zeit: Montag, 07.11.2016, 18.05 Uhr
Montag, 12.12.2016, 18.05 Uhr
Montag, 16.01.2017, 18.05 Uhr

Ort: Unikapelle, Zentralbibliothek



„Runterfahren“ – Eutonie und Meditation Die halbe Stunde für dich

„Muße“ (was für ein altertümliches Wort) ist nach Thilo Hinterberger, Regensburger Professor für angewandte Bewusstseinswissenschaften, das A und O, um wirklich zu sich selbst zu kommen und offen für Transzendenz zu werden.

Jeden Mittwoch von 18.05 bis 18.35 Uhr in der Vorlesungszeit gibt es diese Möglichkeit zum Runterfahren:

Eine angeleitete Eutonieübung für einen entspannten richtigen Muskeltonus – ein kurzer Text zum Nachdenken – fünfzehn Minuten „leer“ werden = meditieren: So kannst du dann von der göttlichen Muse geküsst in den Abend gehen!

Wenn du Muße brauchst, dann komm einfach! Es ist keine regelmäßige Teilnahme erforderlich.

Leitung: Anton Högerl, Mentor

Zeit: Jeden Mittwoch in der Vorlesungszeit, 18.05 Uhr bis 18.35 Uhr (außer 26.10., 23.11.2016, auch nicht in der Zeit zwischen Weihnachten und Dreikönig und am 18.01.2017); Beginn: Mittwoch, 19.10.2016

Ort: „Raum der Stille“ im Studierendenhaus der OTH

„Nacht der Lichter“ im Dom

Die diesjährige „Nacht der Lichter“ mit Gesängen und Texten aus Taizé findet am Freitag, den 18. November 2016, um 19.30 Uhr, im Dom zu Regensburg statt. In Meditation, Gesang und Stille könnt ihr der Quelle unseres Glaubens näherkommen.

Nach dem Gebet (ab ca. 21.30 Uhr) gibt es vor dem Dom heißen Tee, außerdem die Möglichkeit zur Begegnung und Informationen zum Europäischen Jugendtreffen vom 28. Dezember 2016 bis 1. Januar 2017 in Riga (Lettland).

Wer bei der Nacht der Lichter inhaltlich oder organisatorisch mitwirken möchte, soll sich bitte bei Lisa Prasser melden! Ihre Mail: lprasser.bdkj@bistum-regensburg.de

Zeit: Freitag, 18.11.2016, 19.30 Uhr

Ort: Dom St. Peter, Regensburg

Nachtgottesdienste der KHG in der Wolfgangskrypta

Wir schließen uns den Adventsgottesdiensten der KHG um **21.30 Uhr** in der **Wolfgangskrypta** von **St. Emmeram** an. Es sind Gottesdienste bei Kerzenschein und mit besonderer musikalischer Gestaltung. In den Predigten wird ein adventliches Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Glühwein und Gebäck. Der Erlös ist jeweils für einen wohltätigen Zweck bestimmt.

Zeit: Vier Mittwoche im Advent: 30.11. und 7., 14. und 21.12.2016, jeweils um 21.30 Uhr

Ort: Wolfgangskrypta, St. Emmeram

Advent im Wald

Zusammen mit der KHG verlassen wir die warme Stub`n und gehen nach draußen. Im winterlichen Wald können wir dann den hektischen Vorweihnachtsstress hinter uns lassen und begleitet von ruhigen Liedern und Impulsen in die stade Zeit eintauchen.

Zum Aufwärmen geht`s dann wieder zurück in die KHG, wo im Bierstüberl schon Tee, Punsch und Plätzchen warten. Advent, wie er sein soll.

Da der Waldadvent mit einer kleinen Wanderung verbunden ist, solltet ihr auf jeden Fall festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung dabei haben!



Zeit: Dienstag, 20.12.2016, 19.15 Uhr
Treffpunkt: KHG, Weiherweg 6a

In Kooperation mit der Kath. Hochschulgemeinde

Taizé-Gebet der KHG

„Wir wollen vor allem Menschen sein, die anderen zuhören. Wir sind keine Lehrmeister.“

Das ist das Grundprinzip der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé, wie es ihr Begründer, Frère Roger, vorgelebt hat. Diese hörende Spiritualität, die die Fragen und Sorgen der Menschen von heute ernst nimmt, entfaltet eine weltweite Faszination. Auch die KHG Regensburg hat diese Faszination gepackt. Ein engagierter Kreis von Studierenden aus KHG und ESG trifft sich abwechselnd im Meditationsraum der KHG am Weiherweg und im Raum der Stille an der OTH, um miteinander zu singen und zu beten. Die Gesänge werden instrumental begleitet. Im Anschluss an den »offiziellen« Teil besteht die Möglichkeit, nach Lust und Laune weitere Lieder aus Taizé zu singen.

Zeit: Mittwoch, 26.10., 23.11.2016 und 18.01.2017, jeweils um 18.00 Uhr (Raum der Stille, OTH);

Mittwoch, 09.11.2016 und 01.02.2017, jeweils um 19.30 Uhr (Meditationsraum der KHG, Weiherweg)

Orte: Raum der Stille, Studentenhaus OTH und Meditationsraum, Kath. Hochschulgemeinde, Weiherweg 6a

Taizé-Gebet des Priesterseminars

Taizé-bewegte Theologiestudenten des Priesterseminars gestalten in der Regel jeden zweiten Donnerstag im Monat in St. Jakob ein Abendgebet mit Liedern, Gesängen und Texten aus Taizé.

Aktuelle Infos gibt es auch unter www.priesterseminar-regensburg.de!

Zeit: Donnerstag, 10.11., 08.12.2016 und 12.01., 09.02.2017, jeweils 20.15 Uhr

Ort: St. Jakob (Schottenkirche)

Donnerstagsgottesdienste in Niedermünster

An jedem Donnerstag, der Gebetstag für geistliche Berufe ist, findet in der Niedermünsterkirche um 18.30 Uhr ein feierlicher Gottesdienst statt, zu dem alle Theologiestudierenden herzlich eingeladen sind.

Zeit: Donnerstag, 3.11. / 01.12.2016, 05.01.2017 und 02.02.2017, jeweils 18.30 Uhr

Ort: Niedermünsterkirche

„Blaue Stunde“

Sonntagnachtgottesdienste der KHG

Jeden Sonntag, 21.00 Uhr in St. Paul / Königswiesen.

Atempause

Montag bis Donnerstag in der Vorlesungszeit um 12.10 Uhr in der Unikapelle, mittwochs Eucharistiefeier



Morgenimpuls der KHG

Montag um 7.30 Uhr in der Unikapelle, anschl. Frühstück im Panta Rhei.

Mittwoch um 7.30 Uhr an der OTH, Raum der Stille im Studierendenhaus, anschließend Frühstück.

Run & Pray mit der KHG

Laufen schenkt körperliches Wohlbefinden und tut auch Geist und Seele gut. Beim meditativen Laftreff handelt es sich deshalb um ein Training unter anderen Vorzeichen – von innen nach außen! Wir wollen uns (ca. 30min) den „Kopf frei laufen“ und unsere Aufmerksamkeit nach innen lenken. Das rhythmische Lauftempo und das gleichmäßige Atmen helfen uns über einen geistlichen Impuls oder einen Bibelvers nachzusinnen.

Die Laufstrecke führt uns durch den Donaupark. Treffpunkt ist jeden Donnerstag um 17.30 Uhr beim Westbad. Läuferische Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Bitte Lafschuhe und Laufkleidung mitbringen!

Exerzitien im Alltag: Advent – bei sich und bei Gott ankommen

„Exerzitium“ kommt aus dem Lateinischen und heißt übersetzt: „Übung“. Exerzitien sind also nichts Außergewöhnliches, sondern Übungen, die sich in den Alltag integrieren und dort geübt werden wollen. Sie helfen, den eigenen Alltag bewusster zu leben und einen guten Blick auf das eigene Leben zu bekommen. Diese Übungen fordern, sollen aber nicht überfordern.

Wir treffen uns an fünf Abenden, die sich durch Impulse und Austausch gestalten, zusätzlich ist es gut, an jedem Tag der Woche mindestens 20 Minuten Zeit für sich selbst aufzubringen.

Teilnehmerinnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitienbestätigung.

Leitung: Anton Högerl, Mentor

Zeit: Montag, 14.11. / 21.11. / 28.11. / 05.12. / 12.12.2016

19.00 Uhr (bis ca. 20.00 Uhr), am ersten Abend etwas länger

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7



Exerzitien im Alltag: „Gib mir ein hörendes Herz“

„Exerzitium“ kommt aus dem Lateinischen und heißt übersetzt: Übung. Exerzitien sind also nichts Außergewöhnliches, sondern Übungen, die sich in den Alltag integrieren und dort geübt werden wollen. Sie helfen, den eigenen Alltag bewusster zu leben und einen guten Blick auf das eigene Leben zu bekommen. Diese Übungen fordern, sollen aber nicht überfordern.

Wir treffen uns an fünf Abenden, die sich durch Impulse und Austausch gestalten, zusätzlich ist es gut, an jedem Tag der Woche mindestens 20 Minuten Zeit für sich selbst aufzubringen.

Teilnehmerinnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitienbestätigung.

Leitung: P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual

Zeit: jeweils Mittwoch, 16.11. / 23.11. / 30.11. / 07.12. / 14.12.16

19.00 Uhr (bis ca. 20.00 Uhr), am ersten Abend etwas länger.

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

»Wir tollen Menschen« Ein Wochenende auf der Suche nach Gott

»Der Lump! Er existiert nicht!«, heißt es in Samuel Becketts Stück »Endspiel« von Gott. Beckett spricht damit die Erfahrung vieler Menschen aus, die für sich zu dem Schluss gekommen sind, es lohne sich nicht, nach Gott oder nach einem tieferen Sinn des eigenen Lebens zu suchen. Sind wir müde geworden? Enttäuscht nach all den vielen Ideologien und Heilslehren, denen die Menschheit in ihrer Geschichte schon gefolgt ist und die fast immer in die Irre geführt haben? Sind wir vielleicht auch bequem geworden in unserem Glauben? Sind wir zufrieden mit einem kleinen Bisschen Sicherheit und Geborgenheit, die uns schön gestaltete Gottesdienste und der Zusammenhalt in einer Gemeinde geben? Da fragen wir lieber nicht zu kritisch nach, welchen Sinn eigentlich unsere täglichen Routinen, unsere Pläne und Ziele haben; welcher Sinn hinter unseren Gottesdiensten und Gebeten steht. Haben wir Angst, dass unsere Fragen uns ins Leere führen? Wollen wir es lieber nicht wissen? Die Scheu davor, den Dingen wirklich auf den Grund zu gehen, ist der erste Schritt zum Tod Gottes zumindest in unseren Herzen.

Wir laden euch ein, auf einem Wochenende im [Haus der Begegnung in Strahlfeld](#), wieder neugierig zu werden, uns nicht abspeisen zu lassen, sondern gemeinsam auf die Suche zu gehen. Unter dem **Motto »Wir tollen Menschen«** werfen wir in der erholsamen Natur des Bayerischen Waldes einen Blick auf das Gottesbild der Bibel und schauen auch auf die vielfältigen philosophischen, literarischen und künstlerischen Bemühungen, sich Gott zu nähern. Vor allem aber beschäftigen wir uns damit, wo wir mit unserer Suche nach der verborgenen Mitte unseres Lebens persönlich stehen.

Teilnehmerinnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitienbestätigung.

Leitung: Hermann Josef Eckl, Studentenfarrer; Alexander Flierl, Pastoralreferent

Zeit: 25.11.16 - 27.11.16

Ort: Kloster Strahlfeld bei Roding

Kosten: 60,00 €

Für die **Anreise** bilden wir Fahrgemeinschaften, auch eine Anreise mit der Bahn ist möglich.

Aus dem Reichtum christlicher Spiritualität schöpfen

Anregung für den persönlichen geistlichen Weg als (zukünftige) Religionslehrkraft

Um die für eine/n Religionslehrer/in essentiell wichtige Gottesbeziehung zu pflegen, gibt es für jeden eine Quelle, die für ihn/sie persönlich am stärksten sprudelt! Ist sie schon gefunden oder muss sich meine Sehnsucht erst richtig auf den Weg machen?

Das Wochenende bietet zum einen Information zu wichtigen Formen christlicher Spiritualität und lädt zum anderen ein, Gott im konkreten Praktizieren von Gebetsformen näher zu kommen.

Wir schöpfen dabei aus ausgewählten Quellen christlicher Spiritualität, die von der biblischen Betrachtung bis zu aktuellen Formen christlicher Kontemplation reichen.

Das Kloster Weltenburg mit seinem benediktinischen Lebensrhythmus und seiner schönen Umgebung werden dazu beitragen, in eine gute Sammlung und Stille zu kommen. Interessant kann für Dich auch der Austausch mit TeilnehmerInnen sein, die bereits Lehrkräfte sind und Religion unterrichten.

Teilnehmerinnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitienbestätigung.

Leitung: Anton Högerl, Pastoralreferent, Geistlicher Begleiter
Zeit: Freitag, 09.12.2016, 18.00 Uhr bis Sonntag, 11.12.2016, 13.00 Uhr
Ort: Kloster Weltenburg
Kosten: 80,-- €

In Kooperation mit: Abteilung Schulpastoral der Hauptabteilung Schule/Hochschule im Bischöflichen Ordinariat Regensburg

What colours your life – Besinnung mit Kino-Spots

Genauerer dann online!

Teilnehmerinnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitienbestätigung.

Leitung: Dir. Gerhard Pöpperl und Sr. Heike-Maria Schneider,op (Berufungspastoral)
Zeit: Sonntag, 19.03.2017, 14.30 Uhr, bis Dienstag, 21.03.2017, 13.00 Uhr
Ort: Kloster Strahlfeld
Kosten: 90,-- €

Franz von Assisi – Zwischen Zitronenbäumen und Olivenhainen Freiheit entdecken

Besinnungstage für Studierende der bayerischen Lehramtsmentorrate in Assisi



Italien! Die Landschaft Umbriens mit ihrer Weite, ihren Tälern und Bergen, das Land, in dem die Zitronen blühen, soll uns erholsame Entspannung bringen.

In dieser Landschaft liegt die schöne kleine, mittelalterliche Stadt Assisi, aus der einer der faszinierendsten Menschen stammt: Franziskus von Assisi. Er hat nach eigener Aussage sein „Glück“ gefunden. Wir nehmen die Stimmung dieser Landschaft und dieser Stadt in uns auf und versuchen diesen Heiligen aus den Orten heraus, an denen er sein Leben verbrachte, zu verstehen. Wir wandern am Monte Subasio und durchstreifen die Stadt – und vielleicht kann dir der Blick auf Franziskus helfen, nach deinem „Glück“ zu fragen, deiner Vorstellung vom gelungenen Leben näher zu kommen und dir spirituelle Quellen zu erschließen, die dich für die Aufgaben in deinem zukünftigen Beruf stärken können!

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

Zeit: Sonntagabend, 02.04.2017 bis Samstagmorgen, 8.04.2017

Ort: Assisi / Italien, Albergo per giovani Fontemaggio

www.fontemaggio.it/de/jugendhaus/

Leitung (voraussichtlich): Katja Endl und Sabine Gerhard, München; P. Clemens, P. Jakob und Anton Högerl, Regensburg

Reiseveranstalter ist das Bayerische Pilgerbüro München.

Kosten: 325 € (Fahrtkosten Reisebus, Halbpension und Kursbeitrag)

Anmeldeschluss: Freitag, 13. Februar 2017!

Alle Studierenden, die nicht zum Regensburger Mentorat gehören: Bitte bei der Registrierung auf unserer Webseite beim Namen den Ort des zuständigen Mentorates bzw. als Studierende/r an der TU München „KHG TUM“ oder an der Uni Regensburg „KHG Rgb.“ angeben!

In Kooperation mit den Mentoraten München, Augsburg, Eichstätt und Bamberg und der KHG der TU München und der KHG an der Uni Regensburg

„Ene, mene, muh und drauß bist du“

Besinnungstage: Stärken Wandeln Schwächen

Eine der bitteren Lebenserfahrungen ist es, „draußen“ zu sein, aus welchen Gründen auch immer in einer Gruppe, bei einer Aktion nicht dabei zu sein. Die eigene Begrenztheit wird einem in einem solchen Moment vor Augen gestellt. Nicht schön. Aber wir Menschen bestehen ja nicht nur aus Schwächen, sondern haben auch unsere Stärken und Talente. Und vor allem sind wir darauf angelegt, uns im Lauf unseres Lebens zu wandeln, zu verändern. Wir starren in diesen Tagen nicht auf unsere Schwächen, protzen auch nicht mit unseren Stärken. Wir gehen in diesen Tagen auf Entdeckungsreise in spannende Gegenden.

Leitung: P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual
Zeit: Montag, 10.04.2017, bis Mittwoch, 12.04.2017
Beginn um 17.00 Uhr; Ende um 13.00 Uhr
Ort: Jugendbildungsstätte Windberg
Kosten: 69,-- € (Übernachtung mit Vollpension in Mehrbettzimmern)

Teilnehmerinnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

Abenteuer persönlicher Glaube - Geistliche Begleitung

Hast Du Fragen wie z.B.: Habe ich genügend Glauben? Wo finde ich meine ganz persönliche Spiritualität, die mir genügend Kraft gibt mein Christsein zu leben? Welche Entscheidung soll ich treffen, um meiner Berufung am besten gerecht zu werden?

Solche Fragen und überhaupt alles, was dir für ein gutes und sinnerfülltes Leben weiterhilft, können in einer besonderen Beratungsform, „Geistliche Begleitung“ genannt, Thema sein.

Das Mentorat bietet mit Spiritual P. Jakob Seitz und Pastoralreferent Anton Högerl diese Form von Begleitung mit dem Schwerpunkt „Spiritualität und religiöse Praxis“ an. Natürlich ist dieses Angebot streng vertraulich und die Begleiter unterliegen der Schweigepflicht!

Du selber bestimmst, wie oft du zu dieser Form von Begleitung kommen willst!

P. Jakob Seitz ist unter 09422/824-112, gzw@kloster-windberg.de, und Anton Högerl unter 0941/597-1570, anton.hoegerl@bistum-regensburg.de zu erreichen.

Eine intensive Möglichkeit, seiner Lebensberufung in einer Kursreihe nachzuspüren, bietet das diözesane Angebot „Berufungswege“. Nähere Infos auf www.berufungswege.de !

Information zu Exerziten, Tagen im Kloster, Meditation

Im Laufe des Studiums Exerziten im Alltag, Besinnungstage, Tage im Kloster oder Kurse in christlicher Meditation mitzumachen, trägt zur Orientierung für den wei-

teren Lebens- und Berufsweg bei. Für die zukünftigen ReligionslehrerInnen gilt u.a. als Voraussetzung für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (siehe auch S. 31f.): der Nachweis des Besuchs mindestens einer geistlichen Veranstaltung wenigstens über ein Wochenende während der Zeit des Studiums. Ihr könnt euch eine geistliche Veranstaltung selber aussuchen, seien es Exerzitien, Besinnungstage, Tage im Kloster, Meditationskurse oder Ähnliches.

Im Mentoratsprogramm stehen in diesem Semester „Exerzitien im Alltag“, „Wir tollen Menschen“, „Vom Reichtum christlicher Spiritualität“, „Franz von Assisi“ (Besinnungstage in Assisi), „Ene, ,ene, muh und drauß bist du“ und „What colours your life“ zur Auswahl! . Auch über die unten angegebenen Websites findet ihr für euch passende Besinnungstage oder Exerzitien.

Wir Mentoren beraten gerne, welche Form von Einkehrtagen für den einzelnen gerade geeignet ist.

Hier einige ausgewählte Adressen von Exerzitien- und Ordenshäusern:

Adressen:	Schwerpunkte:
Haus Werdenfels Waldweg 15, Eichhofen 93152 Nittendorf Tel. 09404/95020 www.haus-werdenfels.de	Exerzitien, Besinnungstage, Meditation
Exerzitienhaus Johannisthal Johannisthal 1 92670 Windischeschenbach Tel. 09681/40015-0 www.haus-johannisthal.de	Exerzitien, Besinnungstage, Meditation
Exerzitienhaus der Redemptoristen, Ludwigstr.16, 93413 Cham Tel. 09971/20005 www.cham.redemptoristen.com	Exerzitien, Besinnungstage, Meditation
Missionsdominikanerinnen Strahlfeld Am Jägerberg 2 93426 Roding-Strahlfeld Tel. 09461/91120 www.kloster-strahlfeld.de	Besinnungstage und Exerzitien
Benediktinerabtei Niederaltaich Mauritius Hof 1 94557 Niederaltaich Tel. 09901/2080 www.abtei-niederaltaich.de	Kloster auf Zeit, Exerzitien, Meditation, Osterliturgie
Geistliches Zentrum der Prämonstratenser- Abtei Windberg Pfarrplatz 22 94336 Windberg Tel. 09422/824-112 www.geistliches-zentrum-windberg.de	Kontemplation, Communio, Aktion
Dtsch. Ordensobernkonzferenz / Haus der Orden Wittelsbacherring 9 53115 Bonn Tel. 0228/684490 www.orden.de	Kloster auf Zeit, Exerzitien, Kar- u. Osterliturgie, Klosterferien
Arme Schulschwestern v.U.L.Fr. Sr. M. Gisela Hörmann Mariahilfplatz 14 81541 München	Besinnungstage und Exerzitien für junge Frauen

Tel. 089/621793112 www.schulschwwestern.de	
Gemeinschaft Christl. Lebens Bei St. Ursula 5 86150 Augsburg Tel. 0821/34668-0 www.gcl.de	Ignatianische Exerzitien
Meditationshaus St. Franziskus Klostergasse 8 92345 Dietfurt Tel. 08464/652-0 www.meditationshaus-dietfurt.de	Christliche Kontemplation / Zen
Arme Franziskanerinnen v. d. hl. Familie zu Mallersdorf Sr. M. Ruth Alberter Klosterberg 1 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg Tel.: 08772 69-115 www.mallersdorfer-schwwestern.de	Kloster auf Zeit Besinnungstage Exerzitien
Missionsschwwestern vom Heiligsten Erlö- ser, Kloster St. Theresia Stadl, Hauptstr. 1, 83567 Unterreit Tel. 08073/9184-0 www.missionsschwwestern.de	Besinnungstage Exerzitien
Gemeinschaft Emmanuel e.V. Deutschland Hörwarthstr. 3 80804 München Tel. 089/3163464 www.emmanuel-info.de	Internationale Ostertage in Altötting

Thematische Angebote:

Schulgottesdienste vorbereiten

Da immer weniger Geistliche für den Schuldienst zur Verfügung stehen, kommt auf Religionslehrer häufiger die Aufgabe zu, mit Schülern Schulgottesdienste vorzubereiten. Es können Eucharistiefiern zusammen mit dem Ortspfarrer oder Wortgottesdienste ohne Beteiligung eines Priesters sein.

Da die liturgische Praxis nicht selbstverständlich gegeben ist, erscheint es notwendig, Grundkenntnisse für die Vorbereitung eines Schulgottesdienstes zu vermitteln.

Praktiker aus Pfarreien, Geistliche oder pastorale Mitarbeiter, geben an einem Abend im Semester eine Einführung in Theologie und Praxis von Gottesdiensten mit Schülern. **Der Besuch einer solchen Veranstaltung im Laufe des Studiums ist eine der verbindlichen Voraussetzungen für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis.**

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

Zeit: Drei Termine, Donnerstag, 27.10.2016 (Pfarrer Thomas Köppl, Religionslehrer am Gymnasium) oder Donnerstag, 24.11.2016 (Ingrid Messerer, Religionslehrerin i.K. an Grund- und Mittelschule) oder Dienstag, 17.01.2017 (Martin Stemp, Religionslehrer i.K. an Mittelschule), jeweils 18.00 bis 21.00 Uhr

☀ **Übung des Zen – auch für Christen?**

Der Übungsweg des Zen kommt ursprünglich aus dem chinesisch-japanischen Buddhismus. Seit Jahren wird diese Meditationsform aber auch in christlichen Klöstern angeboten.

Der Abend bietet eine Einführung in die Übungsweise (mit kleiner praktischer Übung) und in die Hintergründe des Zen. Angesprochen wird auch die Frage, wie vereinbar Zen und Christsein sind – bzw., was sich ändern kann, wenn man als Christ Zen übt.

Leitung: Anton Högerl, Mentor, Zen-Praxis seit sechzehn Jahren bei Zenmeister Othmar Franthal im Meditationshaus der Franziskaner von Dietfurt

Zeit: Donnerstag, 20.10.2016, 19.00 Uhr

Ort: Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Katholische Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

☀ **Theater spielen: Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20,1-16)**

Wer hat Lust Theaterspiel im Unterricht einzusetzen?

In jedem von uns ist ein spielerisches Potenzial vorhanden, das wir uns nutzbar machen können.

Methoden und Techniken aus dem theaterpädagogischen Bereich können gezielt für ein gewünschtes Ergebnis eingesetzt werden.

Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg wird uns an diesem Abend dazu dienen, verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten auszuprobieren.

Einstiegsspiele, Übungen und verschiedenen Improvisationstechniken werden vermittelt., Ideen und Material gesammelt: daraus entstehen dann kleine Szenen!

Die Methoden und Übungen, die wir im Kurs erkunden, sind leicht erlernbar und in der Schule einsetzbar. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referentin: Sacha Anema, Performerin, Regisseurin und Pädagogin

Zeit: Montag, 24.10.2016, 19.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

☀ **War William Shakespeare katholisch?**

Eine Analyse seines Hamlet vor dem Hintergrund der antikatholischen Religionspolitik und Strafgesetzgebung Elisabeth I.

Dieses Jahr wird weltweit des 400. Todestages Shakespeares gedacht, des wohl größten Dramatikers der Weltliteratur. Obwohl der Dichter weit hinaus ragt über seine Epoche, wurzelt er doch auch darin – und in seinem Heimatland. Für den Dra-

matiker und seine Zeitgenossen waren die politischen und insbesondere die religionspolitischen Ereignisse und Konflikte unter der Regentschaft Königin Elisabeths I. von einer oft atemberaubenden Gewalt. Der Vortrag zeigt auf, wie eng gerade Hamlet, Shakespeares universales Meisterwerk, mit Politik, Religion und Zeitgeschichte vernetzt ist.

Referentin: Prof. Dr. Hildegard Hammerschmidt-Hummel, Mainz
Hildegard Hammerschmidt-Hummel (Jg. 1944) ist Literaturwissenschaftlerin, Anglistin und Shakespeare-Spezialistin. Nach ihrer Habilitation war sie Vorstandsmitglied des Verbandes der Wissenschaftler an Forschungsinstituten e. V. in München, daraufhin Leiterin des Kulturreferats am Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Toronto. Ab 1982 Lehrtätigkeit an der Universität Mainz; zahlreiche international beachtete Beiträge zur Shakespeare-Forschung; beispielsweise zur Echtheit oder Unechtheit bekannter Shakespeare-Bildnisse und der Darmstädter Totenmaske.

Zeit: Dienstag, 25.10.2016, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7, Konferenzraum K 3 (Dionysius-Saal)

In Kooperation mit: Akademisches Forum Albertus Magnus und Katholische Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

Projekt: Kommunikation an Schulen **(Informationsveranstaltung)**

Wie gehe ich um mit schwierigen Eltern? Wie kann ich mit meiner Schulklasse auf Augenhöhe reden und wie übe ich Kritik, ohne mein Gegenüber zu verletzen? Wie kann ich Schulklassen zur Mitarbeit motivieren und für den Religionsunterricht begeistern? Und wie kann ich meine Grenzen deutlich machen, um gut für mich selbst zu sorgen? Wir möchten mit euch gerne eine Kommunikation üben, die auf ein Miteinander in „Augenhöhe“ zwischen Lehrkräften und Schülern, Lehrkräften und Eltern wie auch Lehrkräften untereinander abzielt.

Wir laden euch ein, in diesem Projekt diese Kommunikationsform zu üben. Es geht dabei nicht um Pädagogik, sondern um die Grundlagen, die später im Beruf wie auch im Leben zu einer guten und gelingenden Kommunikation führen und Hilfen zu einer friedlichen Konfliktlösung im persönlichen und beruflichen Bereich bieten.

Dieser Abend ist ein Infoabend, an dem wir euch über den Inhalt und den zeitlichen Rahmen dieses Projektes informieren und dafür begeistern wollen.

Leitung: Marianne Voit, Religionslehrerin und Kommunikationstrainerin, und P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual

Zeit: Infoabend: Mittwoch, 26.10.2016, 18.30 – 20.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

PragMagisch: Mein Freiwilligendienst in Tschechien

Christoph Mauerer, Lehramtsstudent und Bundesvorstandmitglied der Jungen Aktion der Ackermann-Gemeinde, arbeitete im Rahmen eines Europäischen Freiwilligendienstes ein Jahr lang in Prag in einem Jugendzentrum der Salesianer Don Boscos.

Mit vielen Fotos und Geschichten wird er erzählen, wie er unser Nachbarland kennengelernt hat, auch mit Blick auf die religiöse Situation im, wie es deutsche Medien oft bezeichnen, „atheistischsten“ Land Europas. Außerdem bietet er Kostproben aus der literarischen Verarbeitung seiner Erlebnisse in Kurzgeschichten, Gedichten und Essays.

Christoph Mauerer hat während seines Studiums ein weiteres Jahr in Prag verbracht und an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Karlsuniversität studiert. Daher kann er auch über die Möglichkeiten des Theologiestudiums in Tschechien berichten.

Referent: Christoph Mauerer, Stud.Theol.
Zeit: Freitag, 28.10.2016, 15.00 Uhr
Ort: Café Pernsteiner, Von-der-Tann-Str. 40

Eine Veranstaltung in der Reihe „Literarisches Café der Ackermann-Gemeinde Regensburg“

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

☀ „Das Pfingstwunder“ - Lesung und Gespräch mit Sybille Lewitscharoff

Sybille Lewitscharoff, Trägerin des Georg-Büchner-Preises 2013, liest am 28. Oktober 2016 um 19 Uhr in der Dreieinigkeitskirche in Regensburg aus ihrem neuen Roman „Das Pfingstwunder“.

Im Mittelpunkt steht die Göttliche Komödie Dantes. Gottlieb Elsheimer, Frankfurter Romanist, und nach eigener Einschätzung eher ein Kandidat fürs Fegefeuer als fürs Paradies, wundert sich immer mehr über das zunehmend ausgelassene Verhalten seiner Kollegen, die zu einem Dante-Kongress in Rom versammelt sind. Als die Kirchenglocken das Pfingstfest einläuten, bahnt sich ein Ereignis unbegreiflicher Art an.

Leichtfüßig und wortgewaltig spaziert Sybille Lewitscharoff mit uns durch Hölle und Himmel. Die Hauptrollen in ihrem neuen Roman spielen die größte Komödie der Weltliteratur, das Seelenheil von vierunddreißig Dante-Gelehrten und ein anrührender Erzähler, so sehr um Bodenhaftung bemüht, dass ihm ein Wort wie »Wunder« nicht leicht über die Lippen kommt.

Einführung und Begleitung: Prof. Dr. Erich Garhammer (Würzburg)

Eine Initiative von Evangelischem Bildungswerk u. Staatlicher Bibliothek Regensburg in Kooperation mit Bücher Pustet und mit freundlicher Unterstützung der Stadt Regensburg.



Referentin: Sybille Lewitscharoff

Zeit: Freitag, 28.10.2016, 19.00 Uhr

Ort: Dreieinigkeitskirche Am Ölberg 1, Regensburg

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten!

Info- und Gesprächsabend zum Referendariat an der Realschule

„Wer das Referendariat überlebt hat, den haut nichts mehr um!“ Solche Aussagen und wildeste Horrorgeschichten über das Referendariat kursieren zuhauf.

An diesem Info- und Gesprächsabend erfährst du aus erster Hand, was nun wirklich in diesen zwei Jahren auf dich zukommt. Außerdem gibt's ein paar Tipps, was hilfreich in dieser Zeit sein könnte, ein paar Warnungen vor möglichen Stolpersteinen und natürlich die Möglichkeit, offene Fragen loszuwerden.

Referent: Benjamin Eßl, Realschullehrer in Vilshofen mit frisch zurückliegenden Referendarerfahrungen

Zeit: Mittwoch, 02.11.2016, 19.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

 **Der „Notfallkoffer“ für die Schule**



Wenn ein Schüler stirbt ... Allein der Gedanke an eine derartige Situation löst schon ein gewisses Unbehagen aus. Spontan könnte man meinen, dass die Schule kein Ort für den Tod ist. Dabei kommt es immer wieder vor, dass Schüler, Lehrer oder Eltern von Schülern sterben und die Todesnachricht den Schulalltag erschüttert. Somit macht es Sinn, sich mit dem wichtigen Thema „Sterben und Tod“ im schulischen Kontext auseinanderzusetzen. Denn was ist zu tun, wenn zum Beispiel ein Schüler stirbt? Wie kann man hilfreich und angemessen in dieser Situation reagieren?

An diesem Abend stellen wir Euch einen „Notfallkoffer“ vor, der in dieser Situation behilflich sein kann. Er bietet Hilfestellungen, um solch ein Geschehen zusammen mit den Schülern zu bewältigen.

Leitung: P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual

**Zeit: Termin 1: Mittwoch, 09.11.2016, 19.00 – 20.30 Uhr
oder Termin 2: Donnerstag, 17.11.2016, 19.00 – 20.30 Uhr
oder Termin 3: Dienstag, 29.11.2016, 19.00 – 20.30 Uhr**

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

☀ „Die Legende vom heiligen Trinker“ - Lesung

Joseph Roth, einer der größten Schriftsteller des 20. Jahrhunderts, verfasste 1939 in Paris, im Exil, auf der Flucht vor den Nazimördern, sein letztes Werk, „sein Testament“, wie er es selbst genannt hat: Die Legende vom heiligen Trinker.

Mit heiter melancholischer Verspieltheit beschreibt Roth eine Reihe von Wundern, die dem Trinker und Clochard Andreas, einem gestrauchelten polnischen „Wirtschaftsflüchtling“ zuteil werden. Ein Fremder übergibt ihm 200 Francs., die er gelegentlich, wenn möglich, der kleinen heiligen Therese von Lisieux in der Kapelle Ste. Marie des Batignolles zurückgeben solle.

Die Heiligkeit der Therese von Lisieux bestand in ihrem unerschütterlichen Vertrauen und ihrer absoluten Liebe zum barmherzigen Gott. Diese Heilige war dem jüdischen Schriftsteller, der für den katholischen Glauben große Sympathien hegte, wohl irgendwie ans Herz gewachsen.

Nach einer kurzen Einführung wird uns der Schauspieler Heinz Müller, auch bekannt durch verschiedene ausgezeichnete Hörbuchproduktionen, aus der Legende vom heiligen Trinker vorlesen.

Referent: Heinz Müller, Schauspieler (u.a. Turmtheater), Hörbuchsprecher
Zeit: Mittwoch, 09.11.2016, 19.00 Uhr
Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

☀ Das Labyrinth - Inspiration zur Lebensreise



Das Labyrinth ist ein altes symbolisches Zeichen, das sich in verschiedenen Kulturen und Orten über den ganzen Erdball verstreut finden lässt. Es ist ein Weg der Erkenntnis, der grundlegende menschliche Lebenserfahrungen spiegelt. In der Antike gab es Labyrinth auf kretischen Münzen, etruskischen Vasen, Felszeichnungen und Grabanlagen. Labyrinth wurden auch mit Steinen am Boden ausgelegt und dienten als Tanzplatz bei Festen und Riten. In der Gotik fand das Labyrinth Platz in der Bodengestaltung vieler Kathedralen.

Das Labyrinth ist ein Symbol für den Lebensweg, ein Symbol, das bis heute gerne verwendet wird, wenn man Grunderfahrungen des Lebens erspüren und ergen will.

Im Abendvortrag wird Gernot Candolini in die grundlegende Symbolik einführen und Bilder von Labyrinth aus aller Welt zeigen. Dabei wird auch auf die Möglichkeiten zur Verwendung des Labyrinths in der Gemeinde und im Unterricht eingegangen.

Referent: Gernot Candolini (*1959) lebt mit seiner Familie in Innsbruck. Er ist Leiter der Montessorischule Innsbruck und Designer und Gestalter von Labyrinthplätzen. Er ist Autor mehrere Bücher zum Thema Labyrinth, Lebenswendungen und der Kraft des Segens. In seiner Arbeit als Seminarleiter und Autor geht es ihm darum die spirituellen Dimensionen dieses Menschheitssymbols aufzuzeigen und zu vermitteln.

Siehe: www.labyrinth.at

Zeit: Donnerstag, 10.11.2016, 19.00 Uhr
Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Religionspädagogisches Seminar und Schulpastoral Bistum Regensburg

☀ **Bildung im Bistro: Nachhaltig wirtschaften - gerecht teilen**

Franziskanische Akzente für eine dem Leben dienliche Wirtschaft

„Diese Wirtschaft tötet“. Papst Franziskus bezeichnet das gegenwärtige System als unhaltbar. Er spricht von einem strukturell perversen System von kommerziellen Beziehungen und Eigentumsverhältnissen. „Das technokratische Paradigma beinhaltet die Idee eines unendlichen und grenzenlosen Wachstums... Dieses Wachstum setzt aber die Lüge bezüglich der unbegrenzten Verfügbarkeit der Güter des Planeten voraus, die dazu führt, ihn bis zur Grenze und darüber hinaus auszupressen“. Er fordert daher zu einer mutigen kulturellen Revolution, zur Befreiung von diesem Modell auf. Was aber ist die Alternative zum derzeit herrschenden Kapitalismus mit seinem Wachstumsmodell und seiner Konsumorientierung?

Der Vortrag möchte neben einer kritischen Analyse in einigen Blitzlichtern den aktuellen Suchprozess nach einem Wirtschaftsmodell beschreiben, das in Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit dem Leben und damit den Menschen dient.

Referent: **Br. Stefan Federbusch OFM (49) gehört zur Ordensgemeinschaft der Franziskaner. Er leitet in Hofheim (bei Frankfurt) das Exerzitenhaus – Franziskanisches Zentrum für Stille und Begegnung und ist Mitglied der Provinzkommission für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.**

Zeit: **Mittwoch, 16.11.2016, 18.30 Uhr**

Ort: **Biomarkt Neuhoff, Donaueinkaufszentrum**

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt und Biomarkt Neuhoff, Donaueinkaufszentrum

☀ **Brunch versus Sonntagsmesse. Ein Bericht aus der Großstadtseelsorge**

Der Münchner Pfarrer Rainer Maria Schießler ist mittlerweile Deutschlandweit bekannt. In seinem Urlaub bedient er auf der Wiesn, als Student war er Taxifahrer, in seiner Pfarrei geht er ungewöhnliche Wege und probiert Neues. Mit seinem Buch „Himmel, Herrgott, Sakrament“ eroberte er die Bestseller-Listen. Pfarrer Schießler will die Menschen in seiner Pfarrei St. Maximilian erreichen und begeistern. Sein Leitsatz: „Auftreten statt Austreten!“ Ausgrenzen will er niemanden, deswegen segnet er in seiner Kirche etwa auch homosexuelle Paare.

Dabei weiß er auch um die Probleme, mit denen er zu kämpfen hat. So ist etwa der Sonntagsbrunch in der pulsierenden Stadt eine große Konkurrenz für seine Gottesdienste. Neidisch sei er, so schreibt er in seinem Buch, dass die Menschen lieber zum Brunch kommen statt zu seiner Messe. Dennoch hat der Priester Erfolg: Seine Pfarrei kann deutschlandweit die meisten Wiedereintritte in die katholische Kirche verzeichnen. Dies liegt vermutlich auch an seiner Offenheit und seinem Bemühen, jedem in St. Maximilian Raum zu geben und niemanden aus dieser Gemeinschaft auszuschließen – aber auch an seiner ungewöhnlichen Pastoral. Im Vortrag will Pfarrer Schießler von den Herausforderungen der Großstadt und seiner Seelsor-

ge berichten. Im Anschluss daran wird es auch die Möglichkeit zu Fragen und zum Gespräch geben.

Referent: Pfarrer Schießler aus München, Autor des Buches „Himmel, Herrgott, Sakrament. Auftreten statt austreten“
Zeit: Mittwoch, 16.11.2016, 18.00 Uhr
Ort: Uni, H2

In Kooperation mit: Fachschaft Theologie

☀ Probleme des Turiner Grabtuchs

Dieses Grabtuch ist nach Auffassung des Vortragenden keine im Spätmittelalter hergestellte Reliquie, sondern ein echtes Leichentuch.

Der Radiokarbondatentest von 1988, der das Leinen in die Zeit zwischen 1260 und 1390 datierte, sei mittlerweile von kompetenten Seiten aus vielfältigen Gründen in Frage gestellt worden. Die einzige historische Nachricht, der zufolge das Turiner Grabtuch eine mittelalterliche Malerei sei, halte einer quellenkritischen Analyse nicht stand. Alle aus dem Grabtuch selbst gewonnenen Indizien deuteten auf Jesus.

Tatsächlich verehrte das östliche Christentum bereits im 1. Jahrtausend ein von Christus selbst verursachtes Bild, das als schattenhafter und einfarbiger Abdruck beschrieben wurde. Die ‚nicht von Menschenhand gemachte Ikone von Edessa‘, für deren Identität mit dem Turiner Grabtuch vieles spricht, wurde zwar in der Regel als Antlitzbild beschrieben, aber die Überlieferungsgeschichte dazu ist höchst komplex.

Es gibt aber durchaus auch Zeugnisse, welche betonen, dass es sich bei dem Bild in Edessa um einen Ganzkörperabdruck Jesu auf einem weißen Leinen handelte.

Im Vortragsraum wird auch eine „Eins-zu-Eins“-Kopie des Grabtuchs zu sehen sein.

Referent: Prof. Dr. Karlheinz Dietz (Würzburg) war nach seiner Assistentenzeit an der Universität Regensburg Wissenschaftlicher Oberberater an der *Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts* und im Anschluss an die Habilitation bis 2012 Professor für Alte Geschichte an der Universität Würzburg.

Zeit: Montag, 21.11.2016, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7, Konferenzraum K 3 („Dionys-Saal“)

In Kooperation mit: Akademisches Forum Albertus Magnus und Katholische Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

☀ Das Glashauss

Carl Lutz und die Rettung ungarischer Juden vor dem Holocaust

„Die Gesetze des Lebens sind nun einmal stärker als menschliche Paragraphen ... Wenn jemand am Ertrinken ist, kann ich nicht auf die Bewilligung warten, ihn retten zu dürfen.“

(Carl Lutz, 1895–1975, von Yad Vashem 1964 mit dem Titel „Gerechter unter den Völkern“ geehrt.)

Ein raffiniertes System von Schutzbriefen und Kollektivpässen war es, das ihnen die Ausreise nach Palästina ermöglichte. Seit dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht im März 1944 waren die ungarischen Juden der Mordmaschinerie Adolf Eichmanns ausgeliefert. Doch im Sommer 1944 wurde das Glashaus, ein ehemaliges Büro- und Wohngebäude in Budapest, zum Schauplatz dramatischer Ereignisse. Dort hatte der Schweizer Vizekonsul Carl Lutz eine Abteilung mit der nüchternen Bezeichnung „Auswanderungssektion“ eingerichtet und zusammen mit ungarischen Widerstandskämpfern gelang es ihm, über 60 000 Menschen vor den Vernichtungslagern zu bewahren.

Nach dem Krieg wurde Carl Lutz zum „vergessenen Helden“. Erika Rosenberg hat sich auf Spurensuche begeben, in Budapest und in der Schweiz, hat Überlebende des Holocaust befragt und die historischen Hintergründe recherchiert.

Referentin: Prof. Erika Rosenberg, 1951 in Buenos Aires geboren, ist Journalistin und Autorin und hat als Dozentin am Goethe-Institut, im Argentinischen Auswärtigen Amt und an der Katholischen Universität zu Buenos Aires gearbeitet. Sie ist Übersetzerin und Dolmetscherin. Im Jahr 2014 wurde ihr das Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland am Bande verliehen, im März 2016 erhielt sie den Austrian Holocaust Memorial Award des Österreichischen Auslandsdienstes. Erika Rosenberg war eine enge Vertraute der Schindler-Witwe Emilie, die nach vielen in Argentinien verbrachten Jahrzehnten wieder nach Deutschland zurückgekehrt war, und hat u. a. Biografien über Oskar und Emilie Schindler verfasst. Zuletzt hat sie unter dem Titel „Als ich mit dem Papst U-Bahn fuhr“ eine Biographie von Jorge Mario Bergoglio (Papst Franziskus) vorgestellt, den sie persönlich noch aus seiner Zeit in Buenos Aires kennt.

Zeit: Mittwoch, 23.11.2016, 19.30 Uhr

Ort: KHG Regensburg, Weiherweg 6a

In Kooperation mit: Katholische Hochschulgemeinde Regensburg

Abschied in Würde – das Johannes-Hospiz

Jeder Mensch wünscht sich ein Lebensende in Würde. Was aber, wenn für einen unheilbar kranken Menschen ein Krankenhausaufenthalt oder eine häusliche Pflege nicht mehr möglich ist? Ein Hospiz ermöglicht eine palliativ-medizinische Versorgung und eine psychosoziale und seelsorgliche Betreuung bis zum Tod.

Frau Sudler, die Leiterin des Johannes-Hospizes der Johanniter in Pentling, informiert über würdevolles Sterben und die Betreuung der unheilbar kranken Gäste und führt durch die Einrichtung. Sie wird auch darlegen, warum gerade für ChristInnen Sterbebegleitung und Hospizarbeit ein lebens-wichtiges Thema ist.

Referentin: Sabine Sudler, Leiterin des Johannes-Hospizes

Zeit: Montag, 28.11.2016, 19.30 Uhr

Ort: Johannes Hospiz, Hölkering 1, 93080 Pentling

Durch Achtsamkeit Stress bewältigen – eine Einführung zu MBSR

Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion (MBSR) ist ein wahrnehmungsorientiertes Übungsprogramm, das in acht Wochen zu mehr Resilienz gegenüber Stress führt. Einige Informationen zum Phänomen Stress helfen, den Ansatz des Programms zu verstehen. Der Aufbau und die Wirkweise des Acht-Wochen-Kurses werden in einem Vortrag erläutert und die grundlegenden Übungen vorgestellt. Dieser Infoabend ist so konzipiert, dass er eine Entscheidungshilfe bezüglich einer Teilnahme an einem achtwöchigen MBSR-Kurs sein kann.

Leitung: Ulrike Simon-Schwesinger, Religionslehrerin i.K., MBSR-Lehrerin in Ausbildung (Zertifizierungskurs)
Zeit: Mittwoch, 30.11.2016, 19.00 Uhr
Ort: Kath. Hochschulgemeinde Regensburg, Weiherweg 6a, Raum 3.11

In Kooperation mit: Schulpastoral Regensburg

☀ **Das Neue Testament für Didaktiker**

Kein Vortragsabend, sondern eine gemeinsame Entdeckungsreise in die Welt des Neuen Testaments. Wie ging es beispielsweise den Frauen zur Zeit Jesu und wie waren die politischen Verhältnisse. Warum hat Judas Jesus verraten oder sind die Pharisäer wirklich so schlimm gewesen, wie sie in den Evangelien geschildert werden? Ein etwas anderer Abend über das Neue Testament.

Leitung: P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual
Zeit: Montag, 05.12.2016, 19.00 – 20.30 Uhr
Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

☀ **Schule 2025 – Die gesunde Mischung zwischen Bedürfnis und Kompetenz**

„Essen – Schlafen – WLAN“ – so definieren Soziologen die Grundbedürfnisse junger Menschen. Was heißt dies konkret für den Umgang mit den Schülerinnen und Schülern von morgen? Wir schauen uns an diesem Abend für uns wichtige Texte der aktuellen Shell-Studie an und überlegen, wie Schule 2025 aussehen könnte, vor allem, welche Bedürfnisse der Schüler gedeckt (oder geweckt?) werden wollen. Zugleich betrachten wir die neuen Kompetenzlehrpläne, die von den Lehrkräften für das Fach Religion bestimmte Kernkompetenzen erwarten und fragen: Welche Kompetenzen braucht die Lehrkraft von morgen? Diese spannende Mischung von Bedürfnis und Kompetenz betten wir ein in eine ebenso spannende Mischung verschiedener Cocktails.

Referent: P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual
Zeit: Dienstag, 13.12.2016, 19.30 – 21.00 Uhr
Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

☀ **Frieden und gerechter Krieg. Der "bellum iustum" und seine philosophische Rechtfertigung**

Seit über zweitausend Jahren gibt es Regeln zum Krieg, Regeln im Krieg und Regeln nach dem Krieg, und dennoch scheint sich mit zunehmender Einhegung der „Vater aller Dinge“ (Heraklit) auszuweiten. Doch kann man den Krieg überhaupt rechtfertigen, einhegen, verhindern? Die Regeln des Krieges sind in Verträgen bestimmt, welche durch ihn offenbar immer wieder außer Kraft gesetzt werden.

Referent: Referent: Dr. Günter Fröhlich, geb. 1969, apl. Professor für Philosophie an der Universität Regensburg; letzte Veröffentlichungen: Platon und die Grundfragen der Philosophie bei UTB (2015); Der Affe stammt vom Menschen ab. Philosophische Etüden über unsere Vorurteile bei Felix Meiner (2016).
Zeit: Dienstag, 10.01.2017, 19.00 Uhr
Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

"Tatort: Ernährung"

Sich zurechtfinden im Dschungel der Ernährungstrends

Podiumsdiskussion im Turmtheater

"Essen hält Leib und Seele zusammen!" Dieses alte Sprichwort sagt aus, dass Essen nicht nur rein körperlich dem Überleben dient, sondern dass es Einfluss auf unser Wohlbefinden und unsere Psyche hat. An diesem Abend werden Essen, Essverhalten, Ernährungstrends und ihre Ursachen von Fachleuten beleuchtet und erklärt.

Moderation: Peter Themessl, Journalist

Podium: Christoph Hauser, Koch, Vertreter von Slow Food
Claudia Burmeister, Dipl.-Soz.-Päd. (FH) von „waagnis“
Dr. Christoph Seidl, Seelsorger für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen
Zeit: Mittwoch, 11.01.2017, 20.00 – 22.15 Uhr
Ort: Turmtheater, Watmarkt 5
Gebühr: 6,00 €, Schüler und Studierende frei (bitte Ausweis mitbringen)

In Kooperation mit: Turmtheater, Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

"Sea-Eye" - Rückblick auf das Rettungsjahr 2016

Am 19. April 2016 sticht die "Sea-Eye" in See, um in Seenot geratene Flüchtlinge vor der libyschen Küste zu retten. In den folgenden Monaten bewahrt die Crew von Michael Buschheuer aus Regensburg tausende Menschen vor dem Tod.

Wie geht es "Sea-Eye" heute? Michael Buschheuer spricht in seinem Vortrag rückblickend über die vergangenen Monate auf See und gibt ermutigend Aussicht darauf, wie es in der Flüchtlingsrettung zukünftig weitergehen kann.

Referent: Michael Buschheuer, Gründer und Vorsitzender des Regensbur-

ger Vereins "Sea-Eye e.V."
Zeit: Mittwoch, 18.01.2017, 18.30 – 20.00 Uhr
Ort: Biomarkt Neuhoff, Donaueinkaufszentrum

In Kooperation mit: Katholische Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt und Biomarkt Neuhoff

Reihe „Was ist wirklich?“: Realitätsverlust der Wissenschaft. Über Macht und Illusionen

Unsere heutige Wissenschaftskultur ist nicht zukunftsfähig, weil ihr Wirklichkeitsverständnis sie nicht erkennen lässt, welchen gravierenden Beitrag sie selber zur Entstehung vieler der heutigen Krisen geleistet hat. Wir müssen das Denken und Forschen in tausend verschiedenen Einzel- und Spezialperspektiven zugunsten eines neuen transdisziplinären Zeitalters beenden. Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Finke, Wissenschaftstheoretiker und Kulturökologe, setzt sich in seinem Vortrag und im Gespräch u.a. mit Themen der Erkenntnistheorie, Bildungspolitik, Wirtschaft und Ökologie auseinander. Als einer der Pioniere der "Citizen Science" im deutschen Sprachraum stellt er auch die Frage nach der zukünftigen gesellschaftlichen Rolle und Verantwortung von Wissenschaft.

Referent: Prof. DDr. Peter Finke, Wissenschaftstheoretiker
Zeit: Montag, 23. Januar 2017, 18.30 Uhr
Ort: Noch offen

In Kooperation mit: Katholische Hochschulgemeinde

Emanzipation im Islam

Wie selbstbestimmt leben Muslimas heute in Deutschland? Mit welchen Herausforderungen und mit welchem Islamverständnis sind sie konfrontiert? „Habt endlich den Mut, eure Rechte für ein gleichberechtigtes Leben einzufordern“, fordert die Autorin in ihrem neuen Buch „Emanzipation im Islam – eine Abrechnung mit ihren Feinden“.

Referentin: Sineb El Masrar, deutsche Autorin und Journalistin marokkanischer Abstammung
Zeit: Montag, 23.01.2017, 18.30 Uhr
Ort: Donau-Einkaufszentrum, Fläche vor der Sparda Bank / Drogerie Müller im 2. Flur

In Kooperation mit: Katholische Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt, Kath. Deutschen Frauenbund (KDFB) und DEZ

Ich kaufe, also bin ich - aber was?

Regionale Produkte bei Discountern, Fairtrade-Siegel, Bio-Shirts beim Modehändler - nicht nur die Lebensmittel- und Bekleidungsbranche signalisiert, dass viele ihr Geld lieber bewusst und regional investieren. Doch wie groß und nachhaltig ist dieser Trend wirklich? Welchen Einfluss haben Verbraucher auf die Industrie? Und was muss passieren, damit »grüner« Konsum endlich die Massen erreicht? Fred Grimm, bekannter Autor und Journalist, fühlt diesen Fragen auf den Zahn und erzählt von der Notwendigkeit und den Grenzen ethischen Konsums.

Referent: Fred Grimm, geboren 1963 in Hamburg, studierte Geschichte, Politik und Germanistik. Als Journalist arbeitete er viele Jahre in leitenden Positionen für den Stern und für Max. Er ist Autor des Buches "Shopping hilft die Welt verbessern".

Zeit: Mittwoch, 15.02.2017, 18.30 – 20.00 Uhr

Ort: Biomarkt Neuhoff, Donaueinkaufszentrum

In Kooperation mit: Katholische Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt und Biomarkt Neuhoff

Erleben und Lernen - Erlebnispädagogik

Für Menschen, die bereits einen ersten Einstieg in Theorie und Praxis der Erlebnispädagogik und/oder des erfahrungsorientierten Lernens gemacht haben, bieten wir an diesem Wochenende eine Fortsetzung an, zu der sich aber auch einige lernbegierige AnfängerInnen gesellen dürfen.

Verschiedene Grade und Niveaustufen der einzelnen Aufgaben und Spiele werden einander abwechseln, Elemente für das Klassenzimmer sind ebenso enthalten, wie klassische Outdoor-Aktionen. Dabei setzen wir vor allem auf das eigene Erleben und Lernen durch den Wechsel von erleben, reflektieren und Besprechung der Übungen auf der Meta-Ebene.

Bitte bring mit:

- bequeme Kleidung, bitte auch für draußen (Regenschutz, feste Schuhe)
- Erfahrungen und Fragen
- Neugier und Lust auf neue Erfahrungen
- Freude am Ausprobieren

Zielgruppe: Pastorale Mitarbeiter/innen, (Religions-)Lehrkräfte oder solche, die es werden wollen, Päd. Mitarbeiter/innen an Schulen

Referenten: Susanne Noffke, Leiterin der Schulpastoral, Dipl. Rel.Päd. (FH), Erwachsenenpädagogin; Anton Högerl, Pastoralreferent, Mentor, Erlebnispädagoge

Zeit: Freitag, 24.03.2017, 18:00 Uhr bis Sonntag, 26.03.2017, 13:00 Uhr

Ort: Haus Werdenfels, Waldweg 15, Eichhofen, 93152 Nittendorf

Kosten: 50,-- €

Anmeldeschluss: 24.02.2017

In Kooperation mit: Schulpastoral Diözese Regensburg

Extra Events

Treffen Mentoratsteam

Es ist sehr erfreulich, dass sich immer wieder StudentInnen bereit erklären, mit den Mentoren zusammenzuarbeiten. Die Mitglieder dieses Mentoratsteams wirken bei der Semesterplanung mit, geben ein Feedback an die Mentoren über das, was gerade im Studium läuft, sind AnsprechpartnerInnen für KommilitonInnen und Verbindungsleute zwischen den Studiengängen und zur Fachschaft, bringen unter die Leute, was im Mentorat läuft, haben Spaß miteinander ...

Mitarbeit im Mentoratsteam heißt nicht, dass man während seiner ganzen Studienzzeit in diesem Gremium dabei sein muss! Du kannst im Team dabei sein, solange du Zeit und Lust hast!

Das erste Treffen des Mentoratsteams im diesem Semester findet am Mittwoch, dem 26. Oktober 2016, um 19.30 Uhr, im Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7 im Raum 404 statt. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Begegnungsabend und Information zur Missio canonica mit Domkapitular Neumüller

Der Abend beginnt mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier in der Kapelle des Diözesanzentrums Obermünster (DZO).

Bei einer anschließenden kleinen Brotzeit im DZO besteht Gelegenheit, Herrn Domkapitular Neumüller kennenzulernen, der als Leiter der Hauptabteilung Schule des Bistums für die Religionslehrer und -lehrerinnen zuständig ist. Er wird an diesem Abend auch darüber informieren, was die Kirche von ihren zukünftigen Religionslehrkräften erwartet.

PS: Dieser Abend betrifft alle Studierenden, die irgendwann einmal Religion unterrichten wollen (Grund-, Mittel-, Realschule und Gymnasium). Jeder Lehramtsstudierende (vertieft, nicht vertieft, Didaktik) weist im Studienbegleitbrief den Besuch eines solchen Abends nach (vgl. S. 31f.).

Zeit: Donnerstag, 08.12.2016, 19.00 Uhr

oder:

Montag, 09.01.2017, 19.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

Melde dich für diesen Abend zu Beginn des Semesters persönlich (Datenschutz) in den Sprechstunden des Mentorates im „panta rhei“ an! Die Daten der Anmeldung werden an die Hauptabteilung Schule der Diözese weitergegeben. Damit zeigt ihr der Hauptabteilung Schule offiziell an, dass ihr einmal katholische Religionslehre unterrichten wollt!

Planungstreffen

Es ist uns sehr wichtig, dass Studentinnen und Studenten möglichst viel Einfluss auf unsere Programmgestaltung haben und das Programm auch selbst aktiv mitgestalten. Aus diesem Grund laden wir herzlich zu einem Termin ein, an dem je-

der, der einen Vorschlag für das Programm des nächsten Semesters hat oder selbst etwas anbieten will, Wünsche einbringen kann.

Das Planungstreffen ist zugleich das zweite Plenumstreffen des Mentorats-Teams im Semester.

Zeit: Montag, 19.12.2016, 19.30 Uh

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

Mentoratsstammtisch

Es gibt ein Leben neben der Uni, und manchmal bleibt im Unistress die Gemütlichkeit auf der Strecke. Deshalb gibt es einen offenen Mentoratsstammtisch zum Spielen (Watten, Schafkopf oder andere Spiele), zum Ratschen, zum geselligen Miteinander. Der Stammtisch freut sich über alle Interessierten an jedem ersten Dienstag im Monat im „Hinterhaus“ in der Rote-Hahnen-Gasse 2 in Regensburg. Gute Laune und Spielkarten oder andere Spiele bringt ihr bitte mit.

Zeit: jeden ersten Dienstag im Monat: 08.11.2016, 06.12.2016, 10.01.2017, ab 19.00 Uhr

Ort: „Hinterhaus“, Rote-Hahnen-Gasse 2

Kurse

Gitarrenkurs

Nach wie vor erweisen sich auch etwas einfachere Gitarrenkünste als gute Hilfe im Schulunterricht oder in der pastoralen Arbeit. Bei uns könnt ihr euch den Grundstock dafür schaffen. Fabian Ranzinger, Absolvent des Music College Regensburg wird euch in die nötigen Grundkenntnisse einführen.

Fabian nimmt nach Anmeldeschluss Kontakt mit euch auf und vereinbart die Gruppentermine. Anmeldeschluss ist Montag, 24. Oktober!

Der Gitarrenkurs kommt nur zustande, wenn sich mindestens zehn TeilnehmerInnen finden!!!

Zeit: nach Vereinbarung; Anmeldeschluss: Montag 24.10.2016 (nur Anmeldeschluss, kein erstes Treffen!)

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

Kosten: Euro 30,--

FACHSCHAFTSINFO

Theo-Kneipentour am Mittwoch, 19. Oktober

und mehr spätestens eine Woche vorher auf

<http://www.uni-regensburg.de/theologie/studium/fachschaft/index.html>

und auf der Facebookseite der Fachschaft!

WAS SONST NOCH LOS IST....

Blaue Stunde der KHG zum Semesterbeginn

So., 23. Okt, 21.00 h - Gospel-Messe von Ray Charles, Ltg. Joseph Wasswa (St. Paul / Königswiesen)

Begrüßungsabend der KHG für alle Neuen - Gottesdienst, Abendessen und Gespräch

Dienstag, 25.10.2016, 19.15 Uhr, KHG am Weiherweg 6a (Treffpunkt: 18.30 Uhr an der „Kugel“ auf dem Forum der Uni)

“Willkommen im NEUEN panta rhei der KHG”

Dienstag, 6. Dezember, 12 – 14 Uhr - mit Live-Musik und Sekt-Empfang (Uni-Café panta rhei)

Beten & Büffeln in der KHG

Du möchtest dich abseits überfüllter Bibliotheken aufs Lernen konzentrieren?

Du willst dich mit Freunden zu einer Lerngruppe zusammenschließen?

Dann steht dir das Haus der KHG von **Freitag bis Sonntag, 27. – 29. Januar und 3. – 5. Februar 2017** zur Verfügung!

Du kannst kommen und gehen, wann du willst und du kannst den Tag mit einem kurzen Morgenimpuls beginnen und einem guten Gedanken am Abend abschließen! Für einen Imbiss mittags und abends ist gesorgt.

Das Haus ist Freitag bis Sonntag von 8.00 h bis ca. 20.30 h für dich geöffnet.

Checkliste zur kirchlichen Studienbegleitung im Mentorat für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (VUE) (für alle Studierenden mit Fach Kath. Religion: GS, HS, RS, Gy und Religion als Didaktikfach)

Die Vorläufige (kirchliche) Unterrichtserlaubnis (VUE) geht der Missio canonica voraus und ist unabdingbare Voraussetzung, um in der Lehramtsanwärterzeit bzw. im Referendariat Katholische Religionslehre unterrichten zu können. Sie muss der Anmeldung am Kultusministerium für den Vorbereitungsdienst auf das Lehramt beigelegt werden. Für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis sind folgende Elemente der Studienbegleitung im Mentorat verbindlich:

- Orientierungsgespräch zusammen mit ca. sieben Studierenden im ersten Semester und einem der Mentoren; Termin gleich zu Beginn des ersten Semesters telefonisch vereinbaren (0941/597-1570 im Mentorat!);

- Pro Semester wenigstens eine im Semesterprogramm entsprechend gekennzeichnete Veranstaltung (☼) besuchen

Im Laufe des Studiums müssen möglichst gleichmäßig über die Studienzeit verteilt zehn ☼-Veranstaltungen besucht werden.

Sind es sechs oder weniger Fachsemester Theologie, sind mindestens sechs ☼-Veranstaltungen nachzuweisen.

- Einmal ein Abend „Schulgottesdienste vorbereiten“ im Laufe des Studiums. Termine auf der Homepage! Studienbegleitheft für die Eintragung nicht vergessen!

- Begegnungsabend und Informationsabend zur Vorläufigen Unterrichtserlaubnis und Missio canonica mit dem Schulreferenten im 4. oder 5. Semester; zu Beginn des Semesters, in dem man diesen Abend besuchen will, persönliche Anmeldung in den Uni-Sprechstunden des Mentorates.

- Selber an Exerzitien / Besinnungstagen teilnehmen: mindestens einmal ein Wochenende oder länger im Laufe des Studiums; Teilnahmebestätigung durch die geistliche Leitung der Besinnungstage!

- Zwei Referenzen sind notwendig für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (VUE), der Vorform der Missio Canonica.

Es ist sinnvoll, schon zu Studienbeginn mögliche Referenzgeber anzusprechen und mit ihnen im Gespräch zu bleiben.

Eine Referenz muss von einem Geistlichen sein, einem katholischen Priester oder katholischen Diakon, die zweite kann von einem katholischen Laien stammen.

- Studierende für ein Lehramt an Grund- und Mittelschulen mit dem Fach Didaktik der Katholischen Religionslehre können unter folgenden Voraussetzungen die vorläufige kirchliche Unterrichtserlaubnis bei der Hauptabteilung Schule/Hochschule des Bischöflichen Ordinariates beantragen.

- Lehramt für Grundschule:

Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Religionsdidaktik und des Aufbaumoduls Religionsdidaktik 1, nachgewiesen durch eine Bestätigung, die vom Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Universität Regensburg ausgestellt wird, und bestandenes erstes Staatsexamen, nachgewiesen durch eine Kopie des Staatsexamenszeugnisses.

- Lehramt für Mittelschule:

Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Religionsdidaktik und der Aufbaumodule Religionsdidaktik 1 und 2, nachgewiesen durch eine Bestätigung, die vom Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Universität Regensburg ausgestellt wird, und bestandenes erstes Staatsexamen, nachgewiesen durch eine Kopie des Staatsexamenszeugnisses.

(Entsprechende Nachweise können auch nach der Antragstellung nachgereicht werden)

- Wer Kath. Theologie als Erweiterungsfach (sog. Drittfach) belegt, wende sich bitte gleich wegen der Anforderungen und Voraussetzung für die Vorläufige kirchliche Unterrichtserlaubnis (VUE) an das Mentorat (0941/597-1570 oder mentorat@bistum-regensburg.de)!

- Der schriftliche Antrag auf die Vorläufige kirchliche Unterrichtserlaubnis (VUE) an die Hauptabteilung Schule/Hochschule der Diözese Regensburg soll spätestens drei Monate vor dem Anmeldeschluss für den Vorbereitungsdienst auf das Lehramt gestellt werden (www.km.bayern.de/lehrer/lehrausbildung.html). Das heißt, der Antrag für die

VUE sollte im Semester, zu dessen Ende das Erste Staatsexamen abgelegt wird, gestellt werden. Wer allerdings nach dem Ersten Staatsexamen nicht zum nächstmöglichen Termin in den Vorbereitungsdienst gehen möchte, sollte den Antrag auf die VUE entsprechend später stellen, damit die Zeit von drei Jahren, welche die VUE gültig ist, während des Vorbereitungsdienstes nicht überschritten wird.

Sind alle erforderlichen Unterlagen bei der Hauptabteilung Schule/Hochschule, schickt diese eine Bestätigung, dass der Antrag auf die VUE gestellt wurde, an das Kultusministerium. Sobald der/die Antragsteller/in den Nachweis über das bestandene Staatsexamen der Hauptabteilung Schule/Hochschule vorlegt, schickt diese ihm/ihr die VUE in doppelter Ausfertigung zu. Ein Exemplar davon bitte dann gleich beim Kultusministerium nachreichen!

Den Antrag erhält man beim Begegnungsabend mit dem Schulreferenten. Er kann auch aus der Download-Seite von www.schulreferat-regensburg.de heruntergeladen werden.

Nicht vergessen, den Studienbegleitbrief und die Teilnahme-Bestätigung für die Exerzitien bzw. Besinnungstage dem Antrag beizulegen!